

## Inhaltsverzeichnis

### Analysen

Von der Zuschauerdemokratie zur Bürgergesellschaft? – Bilanz und  
Perspektiven der Bürgerbeteiligung 11

*Helmut Klages*

Solingen spart - und die Bürger ziehen mit 23

*Gerhard Banner*

Zivilgesellschaftliche Verwaltung in der Informationsgesellschaft 31

*Hermann Hill*

Bürgerbeteiligung als Institution im demokratischen Gemeinwesen 37

*Joachim Wentzel*

Ergebnisbericht Planspiel „Bürgerhaushalt der Stadt Trier“:  
Zur Rationalität kollektiver Entscheidungen 61

*Kai Masser*

### Praxisbeispiele

Für unsere Kinder und Jugendlichen: Die blockierte Unterstützungsmacht  
von nebenan zur Entfaltung bringen 85

*Hans-Josef Vogel*

Übergangsmanagement Schule-Beruf: Bürgerschaftliches und kommunales Engagement Hand in Hand	95
<i>Susanne Felger</i>	
Integrationslotsinnen und –lotsen	105
<i>Jochen Weber</i>	
Tübingen macht blau – Politik im Klimawandel	115
<i>Bernd Schott</i>	
Kontakte knüpfen leicht gemacht: Gute Geschäfte mit der Marktplatzmethode	123
<i>Anneke Gittermann</i>	
Nachbarschaft in der Innenstadt – planerisches Wunschdenken oder realistische Perspektive?	133
<i>Marcus Menzl</i>	
Bewohnerbeteiligung im Quartiersmanagement Reuterplatz	151
<i>Luzia Weber</i>	
Geschlechtersensibler Beteiligungshaushalt Freiburg 2009/2010	163
<i>Annette Schubert</i>	
Das Leipziger Modell zur Bürgerbeteiligung	171
<i>Ralph Keppler</i>	

Intelligente Städte – wie smart sind wir heute?	183
<i>Eckard Schindler</i>	
www.essen-soll-leiser-werden.de: E-Partizipation in der Lärmaktions- planung als neues Anwendungsfeld der Bürgerbeteiligung	189
<i>Karsten Lindloff und Oliver Märker</i>	
Maerker - eine echte Kooperation von Bürgern und Verwaltung	205
<i>Cornelius Everding</i>	
Über 950 Jahre Stadtgeschichte - und tausend persönliche Geschichten: Das Digitale Stadtgedächtnis Coburg	211
<i>Karin Engelhardt</i>	
Perspektiven für Web 2.0 in Deutschland	217
<i>Willi Kaczorowski</i>	
Autorenverzeichnis	227